

FÜßBALL

Oberliga Niederrhein fb01041

RW Oberh'n U23 - RW Essen 2	3:3
Wuppertaler SV B. - VfL Rhede	3:1
TuS Böselinghoven - SC Kapellen-Erft	1:3
Jahn Hiesfeld - VfB Hilden	2:2
Ratingen 04/19 - VfB Homburg	0:0
SF Baumberg - Turo Düsseldorf	2:1
SV Sonsbeck - MSV Duisburg 2	0:2
FC Kray - PSV Lackhausen	7:2
Hönnepel-Nied. - VfB Speldorf	2:1
SV Uedesheim - ETB SW Essen	0:4

Bezirksliga N'rh., Gr.1 fb10301

Rather SV - DJK Sparta Bilk	3:3
Kalk-Wittlaer - MSV Hüllal	5:0
VfL Witzhelden - DSV 04 D'orf	2:4
TSV Eller 04 - SC SW 06	3:1

Kreisliga A 2 D fb15362

SV Wersten 04 - TSV Eller 04 2	2:2
--------------------------------	-----

Kreisliga C 2 D fb15382

Rather SV 3 - ESV BW D'orf	verl.
----------------------------	-------

C-Jun., Niederrheinliga A fb10751

Wuppertaler SV - SV Bayer W'tal	verl.
KFC Uerdingen - ASV Süchteln	verl.

3. Liga West hb00013

OHV Aurich - TUS Ferndorf	verl.
---------------------------	-------

A-Jugend, Bundesliga Nord hb07001

HTV Su./We. - HSV Hamburg	33:30
VfL Bad Schwartau - ART/HSV D.	32:19
Hastedt/Bremen - Bergischer HC	35:24

TISCHTENNIS

Verbandsliga 4 tt41204

Mettmann-Sport - Bay/Uerdingen 3	5:9
----------------------------------	-----

Handball

1. THW Kiel	18	16	0	2	601:472	32:4
2. Flensb.-Hand.	18	16	0	2	618:444	32:4
3. TuSEM Essen	18	15	0	3	599:493	30:6
4. Hastedt/Brem.	19	13	0	6	590:537	26:12
5. HTV Su./We.	18	12	0	6	622:571	24:12
6. Bad Schwartau	18	12	0	6	563:469	24:12
7. HSV Hamburg	18	7	1	10	528:525	15:21
8. Bergischer HC	19	6	1	12	536:618	13:25
9. ASV Senden	18	5	0	13	476:578	10:26
10. ART/HSV D.	19	3	1	15	515:608	7:31
11. Bissend.-Hol.	18	2	1	15	509:650	5:31
12. SG Ratingen	19	1	0	18	465:657	2:36

Bastian Müller platzte der Kragen

Fußball-Regionalliga Fortunas Mittelfeldspieler geriet während der 1:4-Pleite gegen Borussia Mönchengladbach lautstark mit Teamkollege Langeneke aneinander

Von Kevin Schwank

Lange Zeit blieb es ruhig um Fortuna Bastian Müller. Nach Undiszipliniertheiten und der Verbannung aus dem rot-weißen Profikader schien der 22-jährige geläutert, schrieb zuletzt nur sportliche Schlagzeilen und entwickelte sich zunehmend zu einem Eckpfeiler der Reserve aus der Fußball-Regionalliga.

Doch bei der 1:4-Pflichtspielpleite der U23 am Freitagabend gegen die Reserve vom Bundesligisten Borussia Mönchengladbach verfiel der Defensivallrounder wieder in alte Verhaltensweisen. Was war passiert?

Erschreckend schwach

Bei einer erschreckend schwachen Vorstellung der Flingerner platzte dem gebürtigen Bielefelder unmittelbar nach dem 0:2-Rückstand der Kragen. Dabei geriet der Mittelfeldspieler ausgerechnet mit dem ebenso emotional aufgeladenen Ex-Profi Jens Langeneke verbal aneinander. Beide geigten sich gehörig die Meinung und hielten nicht mit deutlichen Worten zurück.

Selbst die wütende Aufforderung von Trainer Taskin Aksoy, endlich Ruhe zu geben, ignorierte Müller. Diese Beratungsresistenz war für seinen Coach schließlich nicht mehr akzeptabel und führte zur Auswechslung.

Beste Freunde werden Müller und Aksoy wohl nicht mehr, denn eine ähnliche Szene ereignete sich bereits am 19. November 2012. Damals ignorierte Müller beim 0:1 gegen die Reserve des FC Schalke 04 auch die Anweisungen seines Trainers, wurde aus diesem Grund ebenfalls schon vor der Halbzeit ausgewechselt und verließ noch während der laufenden Begegnung das Stadion.

Am vergangenen Freitag blieb Müller zwar bis zum Abpfiff, war aber einer der Ersten im Mann-



Fortune Bastian Müller (Mitte) fiel zuletzt nicht nur wegen seiner fußballerischen Qualitäten auf.

FOTO: LARS HEIDRICH

schaftsbus.

Coach Aksoy wollte Müllers Aktion auf dem Rasen unkommentiert lassen. Der unfreiwillige Hauptdarsteller selbst war zu einer Stellungnahme ebenfalls nicht zu bewegen und das ganze Wochenende nicht zu erreichen. Folgerlos bleibt seine Entgleisung aber nicht, eine vereinsinterne Sanktion gegen ihn gilt indes als äußerst wahrscheinlich.

Jedoch scheint es bei den Flingern derzeit nicht nur auf zwischenmenschlicher Ebene nicht zu stimmen. Auch die sportlichen Probleme sind eklatant. Beendete die „Zwote“ die erste Saisonhälfte noch als bestes Reserve-Team der Liga auf dem dritten Tabellenrang, folgt im neuen Jahr nun die sportli-

AYDIN BEENDETE NACH 446 MINUTEN DEN TORLOSFLUCH

Immerhin eine positive Erkenntnis lässt sich aus der 1:4-Pleite von Fortuna gewinnen. Denn nach 446 Minuten beendete Stürmer Ali Osman Aydin den Torlosfluch der „Zwoten“. Zuvor hatten die Flingerner in diesem Kalenderjahr in vier Pflichtpartien

keinen Treffer aus dem Spiel heraus erzielt. Diese Statistik wurde egalisiert und gibt zumindest einen kleinen Hoffnungsschimmer für die kommende Freitagspartie gegen die U23 des VfL Bochum um 18 Uhr im Paul Janes Stadion.

che Ernüchterung.

Nach fünf Partien ohne Sieg und nur zwei selbst erzielten Treffern bei zehn(!) Gegentoren der Fehlstart perfekt. Ausgerechnet die „kleinen Fohlen“, die ihrerseits zuletzt eine 0:5-Klatsche gegen Bayer Leverkusens U23 wegstecken

mussten, zeigten Fortuna die Schwächen gnadenlos auf.

„Da war ein Klassenunterschied erkennbar“, analysierte Übungsleiter Aksoy. „Die ersten Gegentore waren einfach der Wahnsinn! Wir haben gegen die Gladbacher keine Mittel gefunden.“

Endstation für SG Unterrath

Juniorenfußball: 0:1 im Niederrheinpokal

Endstation Achtelfinale! Das Abenteuer Niederrheinpokal ist für die A-Junioren-Fußballer der SG Unterrath beendet. In der Runde der letzten 16 Mannschaften verloren die Mannen vom Franz-Rennfeld-Weg knapp gegen den klassenhöheren VfR Fischeln mit 0:1 (0:1). Den Treffer des Tages erzielte Mohamad Nouri (21.) per Strafstoß. Der Spitzenreiter der Leistungsklasse erhielt damit einen kleinen Vorgeschmack auf die angestrebte Qualifikation zur Niederrheinliga.

Einen erfolgreichen Pokalnachmittag erlebten Fortunas U-15-Kicker am Samstag. Bereits in der ersten Spielminute sorgte Bastian Adoima für den Treffer zur 1:0 (1:0)-Siege gegen Borussia Mönchengladbach.

Im Viertelfinale treffen die Flingerner von Coach Samir Sasic damit im Stadtderby auf die SG Unterrath. Die Blau-Roten gewannen bei den Sportfreunden Hamborn souverän mit 4:0 (1:0) und reisen am 1. Mai zum Flinger Broich. Dort könnte die SGU, die in der Niederrheinliga unaufhaltsam vorwärtig marschiert, auf einen zukünftigen Konkurrenten aus der Regionalliga treffen. P.J.

U-17-Radballer verteidigten ihren Meistertitel

Von Joachim Breitbach

Die Art, in der die U 17 des RMSV „Frisch auf“ ihren im Vorjahr errungenen NRW-Titel verteidigte, war beeindruckend – und zugleich deprimierend für den Gegner. Denn obwohl Luca Jonetat ohne jede Turnierpraxis für den wegen einer Klassenfahrt verhinderten Torsten Schmitz einspringen musste und Sven Kühn damit einen völlig unerfahrenen Partner an seiner Seite hatte, blieben die zwei Serien des RMSV-Nachwuchses unangetastet. Zum einen sind die Schützlinge von Trainer Klaus Kolender seit fünf Jahren im Landesverband ungeschlagen. Zweitens haben sie sich mit ihrem überzeugenden Auftritt am letzten Spieltag der U-17-NRW-Liga den insgesamt fünften Landesmeistertitel – den zweiten in der U 17 – in Serie erspielt.

Die Extraklasse von Sven Kühn zeigte erneut, dass er zu Recht als bester Nachwuchsspieler in NRW gilt. Er setzte Luca gut in Szene und gleich dessen Unerfahrenheit durch noch mehr Einsatz aus. Was zur Folge hatte, dass HRSV Köln-Stammheim mit 7:2 und RV Baesweiler mit 6:1 besiegt wurden, während der RV St.Hubert-Kempen wegen Personalproblemen nicht antrat und die Punkte somit kampflös an die Oberbiller gingen.

Betreuer und Spieler der anwesenden Teams gratulierten den Düsseldorfern zu ihrer Titelverteidigung. Mit 64 Punkten und 154:26 Toren schlossen die „Frisch-auf-Boys“ die Saison 2013/2014 ab und bestreiten nun wieder einmal das DM-Viertelfinale, das am 29. März in der Stoffeler Sporthalle ausgetragen wird.



Meisterlicher Auftritt: Sven Kühn (li.).

Fiege und Schaly feierten in New York

Leichtathletik: Die beiden ART-Athleten gewannen bei den Conference-Meisterschaften Edelmetall

Düsseldorfs Leichtathleten präsentierten sich auch bei den US-amerikanischen Conference-Meisterschaften in New York von einer bisher ungewohnt starken Seite: Silber für Fabian Fiege (ART) im 800-Meter-Lauf und Bronze für ART-Kugelstoßer Yannik Schaly. Damit gab es erstmals sogar bei einer der wichtigsten amerikanischen Meisterschaften Medaillen für Düsseldorfs Leichtathleten, die in den Staaten mit Stipendien studieren.

Zehnkämpfer Hansler holte Gold

Der Rater Zehnkämpfer Luis Hansler kam im Siebenkampf mit starken 5444 Punkten sogar zu Gold und rundet das Erfolgswochenende der jungen Leichtathleten der Region bis 23 Jahre ab. Luis studiert wie Fiege und Schaly ebenfalls in Memphis/Tennessee und bot bei seinem Siebenkampf besonders beim Weitsprung (7,36 Meter) und Stabhochsprung (4,60 Meter) seine besten Ergebnisse. Trainiert wird er in Ratingen vom früheren DSD-Erfolgs-Hammerwerfer Aloys Derks.

Beim 800-Meter-Finale in neuer Hallen-Bestzeit von 1:50,93 Minuten hatte es in einem reinen Spurtrennen für den 21-jährigen ART-Mittelstreckler Fabian Fiege ebenfalls zu Gold reichen können. Nach ver-



Fabian Fiege (links) lief in Amerika zur Silbermedaille.

FOTO: BERNWARD FRANKE

patztem Start der acht Läufer musste Fiege erst einmal als Letzter hinterher laufen, kämpfte sich dann auf der dritten Bahn ab der 500-Meter-Marke nach vorne. Den Meister Drevan Anderson Kaap (Houston/1:50,33 Minuten) erreichte er nicht

mehr.

Ein ähnlich vertracktes Rennen hatte Julien Wolf im Meilen-Finale (1609 Meter). Der talentierte ART-Mittelstreckler musste die ersten drei der acht Runden auf der dritten Bahn laufen, stürmte dann an die

Spitze und bestimmte bis zur 1200-Meter-Marke das Tempo, ohne jedoch vom großen Feld mit zwölf Läufern wegzukommen. Am Ende ging ihm die Puste aus (Zehnter in 4:16,98 Minuten), nachdem es im Vorlauf noch 4:14,14 (Neunter) gewesen waren.

Nur knapp Silber (17,30 m) verfehlte Yannik Schaly (ART) beim Kugelstoßen mit der Weite von 17,28 Meter. Der 21-jährige hatte im Winter lange wegen einer Schulterverletzung nicht so richtig trainieren können. Im Vorjahr war er bei der DM in Ulm mit 17,51 Meter für den ART Elfter geworden. Mit Bronze konnte er daher zufrieden sein.

Beim von den deutschen U-20-Athleten gewonnenen Länderkampf gegen Frankreich und Italien in Halle an der Saale lief die 17-jährige Jessie Maduka zweimal als Zweite hinter der Französin Solenn Compper (7,40 Sekunden) in 7,60 und 7,61 Sekunden ins Ziel. Jessie merkte man die für sie lange Hallensaison (seit dem 15. Dezember) mit vielen großen Erfolgen (zuletzt U 20-DM Vizemeisterin in 7,53 Sekunden) und DM-Neute in Leipzig an. „Ich brauche jetzt erst mal eine Pause, um wieder zu Kräften zu kommen“, betonte sie nach den beiden Rennen in Halle.

B. F.